

An der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts – Institut für Erziehungswissenschaft ist ab dem 01.02.2025 eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in(w/m/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -

in Vollzeit (teilzeitgeeignet) zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet.

Ihr Profil:

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber ist tätig im Bereich der Schulpädagogik/Empirische Schulforschung insbesondere im Hinblick auf Schule und ihre gesellschaftlichen Bedingungen und institutionellen Voraussetzungen. Erwartet werden fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in mindestens zwei der folgenden Bereiche empirischer Schulforschung: Veränderungen von Schule und Schulsystem im Zusammenhang mit dem gesellschaftlich-kulturellen Wandel, Bildungsverläufe unter variierenden gesellschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, Übergänge im Bildungssystem, Reproduktion ungleicher Bildungschancen im Schulsystem, Bedeutung des Elternhauses für Bildungsprozesse. Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in quantitativen Methoden der Schulforschung werden vorausgesetzt.

Erwartet wird eine thematisch einschlägige Lehrerfahrung im Bereich Schulpädagogik/Empirische Schulforschung in lehramtsbezogenen und erziehungswissenschaftlichen Studiengängen sowie Erfahrung in der Betreuung von quantitativ-empirischen Bachelor- und Masterabschlussarbeiten. Dabei werden insbesondere hochschuldidaktische Erfahrungen mit solchen Formaten erwartet, die die Rezeption von Studienergebnissen insbesondere im Hinblick auf den Nutzen von Forschungsergebnissen für (eigenes) pädagogisches Handeln thematisieren.

Erwartet wird ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss, eine sehr gute Promotion in Erziehungswissenschaft sowie die Habilitation oder die Bereitschaft zur Habilitation. Sofern die Habilitation zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt, wird das Erreichen der Habilitation oder einer Habilitationsäquivalenz im Fach Erziehungswissenschaft innerhalb der ersten 2 Jahre erwartet. Innerhalb dieses Zeitraums soll ein Konzept zur eigenständigen Leitung des Arbeitsbereichs Schulpädagogik/Empirische Schulforschung in Kooperation mit dem Institut erarbeitet werden.

Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch (C1 oder höher) und Englisch (B2 oder höher) in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

Ihre Aufgaben:

- Lehraufgaben im Umfang von 10 Semesterwochenstunden. Der Schwerpunkt der Lehre liegt in den lehramtsbezogenen Studiengängen. Eine Mitwirkung in der Lehre wird erwartet für die Module B.BW.010, M.BW.010, M.BW.050 und ist wünschenswert für die Module M.EBU.40 (Evaluation), M.EBU.32, M.EBU.20. In ihnen sollen u.a. in die Qualitätsdiskussion zur Schule und Schulsystem eingeführt, Mechanismen sozialer und migrationsbedingter Disparitäten im Bildungssystem unter Berücksichtigung internationaler Perspektiven erläutert und zu Diskussion gestellt, die Rezeption von Befunden u.a. von Large-Scale-Assessments systematisch erarbeitet und geübt sowie in Methoden quantitativ-empirischer Schulforschung für eigene studentische Forschungsvorhaben eingeführt werden.
- Betreuung von quantitativ-empirischen Bachelor- und Masterabschlussarbeiten im Bereich.
- Forschung mit einem Schwerpunkt in der empirischen Schulforschung
- Mitwirkung in der Selbstverwaltung auf Instituts- und Fakultätsebene sowie in der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte über Frau Nimz (IFE-GD@sowi.uni-goettingen.de) an Prof. Dr. Kerstin Rabenstein.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besondere Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen bis zum **29.09.2024 ausschließlich über das Bewerbungsportal** <http://obp.uni-goettingen.de/de-de/OBF/Index/74599> ein. Auskunft erteilt Frau Brigitte Nimz, E-Mail: bnimz@gwdg.de, Tel. +49 551 3921415

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#)

